

Zukunft mit Herkunft

Hürmer Zeitung



INHALT

Faschingsumzug	S. 2
Aus der Sitzung	S. 5
Rechnungsabschluss	S. 6
Personalien	S. 11
Ärztendienst	S. 12
Hürmer Persönlichkeiten	S. 14

Faschingsumzug 2014

Ein wahres Faschingspektakel spielte sich am 01. März in den Straßen von Hürm ab. Bereits zum 3. Mal wurde der Faschingsamstag der Tag, an dem sich eine Vielzahl an TeilnehmerInnen beteiligten und spannende Ideen in die Tat umsetzten.

Die kreativen Wägen, Gruppen und Einzelmasken ließen darauf schließen, dass sich die Teilnehmer schon lange Zeit vorher mit diesem Ereignis auseinander gesetzt haben und viel Zeit und Kreativität investiert haben.

Lesen Sie mehr im Blattinneren...

Auf dem Foto:

Die Organisatoren der Sportunion mit den Mitgliedern der Jury

Faschingsumzug 2014



Fortsetzung Titelseite:

Die Sportunion Hürm, als Organisator, war darüber erstaunt und für die Jury bestehend aus Bgm. Johannes Zuser, Gemeindepfarrer Franz Xaver Hell und den Wirtschaftstreibenden Rudolf Gottwald, Ganzberger Martin sowie Friseur Christine war es nicht einfach diese tollen Kreationen zu bewerten. Nichts desto trotz gingen folgende Gewinner hervor:



Kategorie der besten 14 Wagen:

1. Platz „Die Schneemänner“ Landjugend Hürm
2. Platz „Die Bienen“ Sportunion Hürm
3. Platz „Die Inninger Trachtn Stubn“ Gartenbergsiedlung Inning

Kategorie der besten 12 Gruppen:

1. Platz „Der Kaiser“ Theater Gruppe Papalapap, Hürm
2. Platz „Die Flintstones“ Fam. Scheiblauber
3. Platz „Die Hexen“ Bauernbund Hainberg

Kategorie der besten 14 Einzelmasken:

1. Platz „Ein Sackerl fürs Gackerl“ Fr. Gerti Zeilinger
2. Platz „Pippi Langstrumpf“ Fr. Ingrid Vajda
3. Platz „Die Flamingos“ Maria Walter, Andrea Furtner

Die Sportunion Hürm bedankt sich hiermit bei der Marktgemeinde, allen Sponsoren und der Hürmer Gastronomie für die Unterstützung sowie bei allen TeilnehmerInnen, die mit ihren Ideenausführungen für Begeisterung sorgten.

Weitere Fotos zum Faschingsumzug finden Sie unter www.huerm.gv.at/Fotogalerie





Geschätzte Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner! Liebe Jugend!

Hürm wächst.

Ich bin sehr erfreut, dass unsere Arbeit und unser Einsatz große Auswirkungen auf den Zuzug in unsere Gemeinde haben. Die aktuellen Zahlen der „Statistik Austria“ weisen eine Steigerung um 33 Einwohner (+ 1,91 %) gegenüber dem Jahr 2013 auf.

Wir sind natürlich immer bemüht unser Angebot für die Einwohner unserer Gemeinde ständig zu verbessern, mit dem Ziel die Lebensqualität dadurch zu steigern.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein positiver Rechnungsabschluss vom Jahr 2013 beschlossen. Mit einem Finanzerfolg von € 702.440,05 in unserem Jahresabschlussergebnis haben wir ein sehr solides und arbeitsreiches Jahr 2013 hinter uns.

Trotz vieler Investitionen ist es gelungen die „Pro-Kopf-Verschul-

dung“ um € 100,- je Einwohner zu senken.

Die finanzielle Situation der Marktgemeinde Hürm wird uns für die Zukunft einen Rückhalt für künftige Großinvestitionen ermöglichen.

Nun geht es in ein sehr arbeitsreiches Jahr 2014, wo große Herausforderungen auf uns warten.

Ein sehr wichtiges Projekt ist die Aufparzellierung von 15 neuen Bauparzellen am Südhang. Es würde mich auch sehr freuen, wenn Sie – liebe Hürmer Gemeindegewissner – aktiv in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf diese neuen Baugründe aufmerksam machen würden.

Neben diesen Baugründen wollen wir auch neue Wohnungen anbieten, wozu es Anfang April weitere Gespräche mit einer neuen Wohnbaugenossenschaft geben wird.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, unserer Freiwilligen Feuerwehr Inning zu ihrem 100-jährigen Bestehen zu gratulieren.

Es ist uns ein sehr großes Anliegen, diese Organisation zu fördern und zu unterstützen. Neben dem freiwilligen Engagement für die Sicherheit unserer Bürger wird hier die Kameradschaft sehr gut gepflegt, was vor allem in der Gemeinde einen wesentlichen Bestandteil des Gesellschafts- und

Gemeinschaftslebens darstellt.

Ich danke allen Kameraden der FF-Inning für ihren Einsatz und wünsche viele angenehme Feiern zu eurem 100-jährigen Bestehen.

Auch zur Angelobung des Bundesheeres der Melker Kaserne am 25. April 2014 möchte ich Sie jetzt schon recht herzlich einladen. Ich danke an dieser Stelle auch dem ÖKB, der uns dabei tatkräftig unterstützt, die Angelobung zu organisieren.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch beim Komitee der Union Hürm für die Organisation des Faschingsumzuges, sowie bei allen, die beim Umzug mit ihren aufwendig gestalteten Wägen und lustigen Verkleidungen mitgewirkt haben. Für die vielen Besucher des Umzuges ist es immer wieder toll zu sehen, wie viel Ideenreichtum in vielen von uns steckt.

Somit wollen wir den Fasching verabschieden und ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Frühling.

Euer Bürgermeister
Johannes Zuser

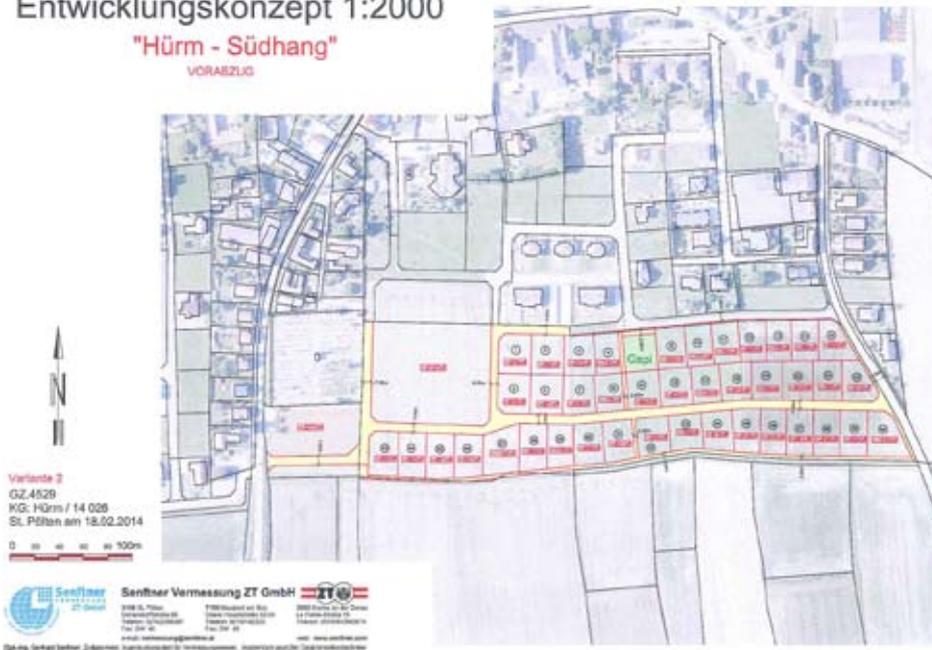
Amtsstunden:
Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:
Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Erweiterung der Südhangsiedlung

Entwicklungskonzept 1:2000

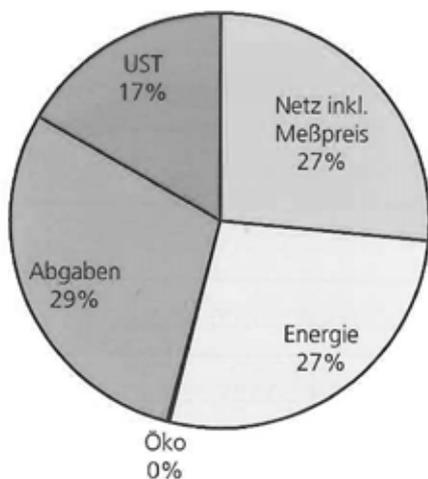
"Hürm - Südhang"
VORABZUG



Der Gemeinderat hat die Teilfreigabe der Aufschließungszone am Südhang per Verordnung beschlossen. Nachdem die Herstellung der Verkehrserschließung sowie der Ver- und Entsorgung der neu entstehenden Siedlung am Südhang gesichert ist, werden in einem ersten Schritt 15 Bauparzellen zum Verkauf angeboten. Besonders hervorzuheben ist, dass zukünftige Bauwerber noch bis Anfang Mai die Möglichkeit haben, die Größe der gewünschten Parzelle individuell mitzubestimmen. Interessenten für die Grundstücke auf der „Sonnenseite der Marktgemeinde Hürm“ können sich ab sofort im Gemeindeamt Hürm unter der Telefonnummer 02754/8239 oder per Email unter gemeinde@huerm.gv.at melden.

Neues aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung



Zusammensetzung des Strompreises

EVN Vertragsverlängerung

Mit Ende April 2014 laufen die aktuellen Energieverträge zwischen der EVN

und der Marktgemeinde Hürm aus. Nach entsprechenden Verhandlungen mit dem Energielieferanten stimmte der Gemeinderat nun für eine Verlängerung der Verträge auf weiter 2 Jahre bis April 2016.

Kläranlage Hürm

Nach der Erstellung des Explosionsschutzdokuments für die Kläranlage, welches die gefahrlose Funktionstüchtigkeit aller Anlagen gewährleistet, sollen nun notwendige Maßnahmen zur Erreichung des VEXAT-Standards durchgeführt werden. Die eingeholten Angebote beinhalten Umsetzungsmaßnahmen für die Fäkalübernahme, den Zulauf zum Trennbauwerk, das Regenüberlaufbecken und das Pumpwerk Inning. Dar-

über hinaus sind Reparaturarbeiten am Rundräumer der Kläranlage notwendig. Für beide Projekte steht ein Gesamtbudget von € 20.000,- zur Verfügung, was keinesfalls überschritten werden soll. Die Arbeiten wurden vom Gemeinderat an die Firmen Ginzler und Schönbichler vergeben.

Abschließend wurde noch der Tausch des bereits 13 Jahre alten PC der Kläranlage beschlossen. Da der Rechner nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht, wird eine neue Anlage zu ca. € 3.700,- angeschafft.

Drucksteigerungsanlage Inning

Bei den Wasserpumpen im Tiefbehälter Inning liegt die derzeitige Transportleistung bei 1,6 bis 2 l/s, dies führt bei

einem Normalverbrauch im Sommer zu Pumpleistungen von mind. 17 bis 18 Stunden täglich. Aus diesem Grund sind momentan auch keine Reserven in der Pumpleistung vorhanden, was bei einem Ausfall von nur einer Pumpe zu einem Wasserversorgungsproblem führen würde. Der Gemeinderat hat nun in seiner letzten Sitzung einen Pumpentausch in der Drucksteigerungsanlage Inning beschlossen. Zu geschätzten Kosten von € 20.000,- sollen Pumpen, entsprechend der Konsensmenge, mit einer Transportleistung von 6 l/s angeschafft werden. Für die Zeit der Umbauarbeiten werden natürlich vorsorglich Maßnahmen ergriffen, um eine störungsfreie Wasserentnahme für die Bevölkerung zu gewährleisten!

Wegerrichtung Hainberg

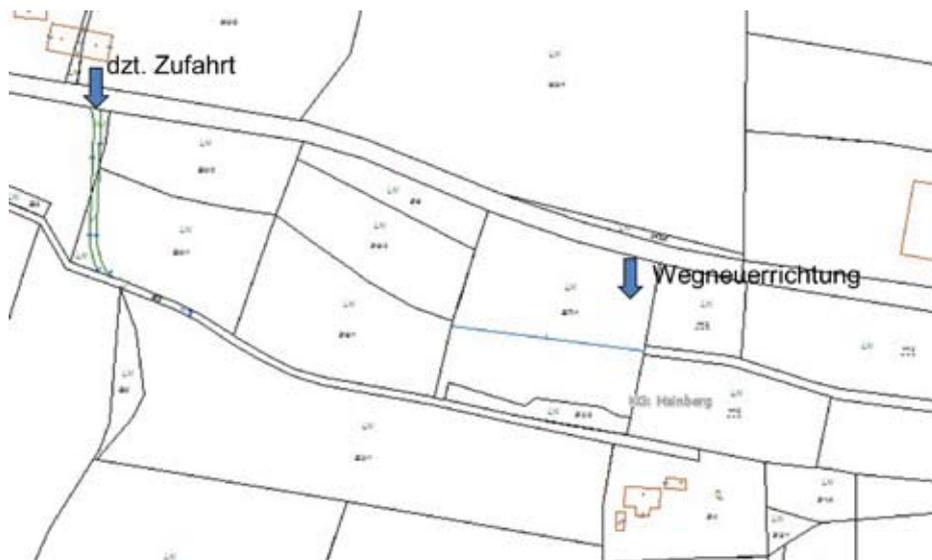
In Hainberg ist die Wegverlegung der Zufahrt zum Grundstück Schafferhans geplant. Mit voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. € 40.000,- soll die Neuerrichtung über die Grundstücke der Familien Walter und Schafferhans erfolgen. Zur Abwicklung der Kostenaufteilung für Errichtung und Erhaltung wurde die

Beitragsgemeinschaft Hainberg-Zufahrt Schafferhans von den betroffenen Anrainern und der Marktgemeinde Hürm gegründet.

Sanierungsarbeiten Roggenbach

In Sooß quert der Siedlungskanal den Roggenbach ca. 50 cm über dem Wasserspiegel. Zum Schutz der Kanalquerung wurden beim Bau Rohre für den Bach verlegt und diese mit Steinen gesichert. Verklausungen und Anlandungen von Material führen je-

doch wiederholt zum Problem der Verstopfung der angrenzenden Hausdrainage. Um zukünftig einen ungehinderten Ablauf des Roggenbachs zu garantieren, soll die Steinschichtung entfernt, die Rohre verlängert und mit Magerbeton gesichert werden. Die Arbeiten mit einer Investitionssumme von ca. € 7.800,- sollen von der Fa. Jägerbau in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Hürm durchgeführt werden.



Gemeindefinanzen

Rechnungsabschluss 2013

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2014 wurde der Rechnungsabschluss 2013 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Es wurde im Jahr 2013 im ordentlichen Haushalt ein Überschuss von € 313.355,49 erwirtschaftet, und auch bei den außerordentlichen Vorhaben betrug der Überschuss € 388.884,56 somit ergab sich für das vergangene Jahr ein Gesamtüberschuss für die Marktgemeinde Hürm von € 702.440,05.

Der Gesamtschuldenstand kann-

te im Vorjahr von 4.626.877,09 auf € 4.413.671,66 geringfügig abgebaut werden.

Die Kommunalsteuereinnahmen betrugen im Jahr 2013 € 196.134,-, im Vergleich zum Jahr 2012 gingen diese leicht zurück, die Ausgaben im Sozialbereich stiegen wie auch in den letzten Jahren wieder.

NÖKAS-Umlage € 331.259,- Sozialhilfe-Beitrag € 185.383,- Jugendwohlfahrtsumlage € 21.300,-

Die Bilanz der Infrastruktur KG weist

eine Aktiva von € 3.490.954,97 auf, diese setzt sich aus einem Anlagevermögen von € 2.779.462,90 und einem Umlaufvermögen von € 700.825,31 zusammen.

Die Passivseite der Bilanz setzt sich aus dem Eigenkapital von € 1.430.136,99 und Verbindlichkeiten von € 1.976.480,78 ergibt zusammen ebenfalls € 3.490.954,97

Die G & V Rechnung weist einen steuerlichen Bilanzgewinn von € 48.395,- für das Jahr 2013 aus.





HÜRM Zukunft mit Herkunft

ANGELOBUNG

FREITAG 25. APRIL 2014

13 Uhr
Beginn Leistungsschau

16 Uhr
Kranzniederlegung

17 Uhr
Platzkonzert der Militärmusik NÖ

18 Uhr
Beginn Festakt
Großer Parkplatz Hürm

100 Jahre | 1913-2013
Melker Pioniere

www.bundesheer.at

SCHUTZ & HILFE

Spatenstich im Betriebsgebiet

Am 7. März 2014 fand der Spatenstich der Fa. Heindl Landmaschinentechnik im Betriebsgebiet statt, somit steht einem baldigen Baubeginn nichts mehr

im Wege! Die Inbetriebnahme der neuen Betriebsstätte ist für den Sommer 2014 geplant.



www.landtechnik-heindl.at

CHRISTOPH HEINDL

Landtechnik Heindl Albersberg 5, 3321 Stephanshart 07479/6353 Fax: 07479/6353-32
Handy: 0650/6828001 www.landtechnik-heindl.at office@landtechnik-heindl.at

CLAAS

Radverkehr



Auch heuer hat sich die Marktgemeinde Hürm wieder entschlossen das Projekt „Radfahrer des Monats“ durchzuführen.

Dieses Projekt soll alle GemeindeglerInnen ermuntern verstärkt auf das Rad als Verkehrsmittel zurück zu greifen und somit unsere Umwelt zu schonen. Jeder gefahrene Radkilometer verringert den CO² Ausstoß in die Luft und wirkt der Umweltverschmutzung entgegen. Wie bereits im Vorjahr wird jedes Monat von März bis November per Zufallsprinzip ein/e RadfahrerIn ausgewählt und für sein vorbildliches und klimaschonendes Verkehrsverhalten mit Gutscheinen der Wirtschaft belohnt.

Jagdpacht

Der Jagdpacht für die Genossenschaftsjagdgebiete HAINBERG, HÜRM, SIEGENDORF und INNING für das Jagdjahr 2014 kann bis 1. August 2014 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Hürm behoben werden.

Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Der Jagdpacht kann auch unter Einbehaltung von Überweisungsspesen in der Höhe von € 2,00 überwiesen werden. Beträge bis € 15,00 werden nicht überwiesen. Anteile, die bis 1. August 2014 nicht behoben werden, werden vom Jagdausschuss zum Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Wege- bzw. Grabenerhaltung zurückgelegt.



Älteste Gemeindebürgerin feiert 100. Geburtstag

Mit großer Freude kann die Marktgemeinde Hürm auf eine 100-jährige Jubilarin blicken. Frau Josefa Witz, Grub 8, feierte bei guter Gesundheit dieses besondere Fest im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, Bgm. Johannes Zuser und gfd. GR Birgit Bruckner.

Pendlerhilfe und Pendlerrechner neu ab 2014

Pendlerhilfe

Das Land NÖ unterstützt mit der NÖ Pendlerhilfe ArbeitnehmerInnen, die täglich oder wöchentlich zwischen Wohnsitz und Arbeitsstätte pendeln und dafür finanzielle Aufwendungen zu tragen haben.

Maßgebend für die Berechnung der NÖ Pendlerhilfe ist die kürzeste Entfernung zwischen Wohnsitz (nächstgelegener Haupt- oder Nebenwohnsitz) und Arbeitsstätte. Die Ermittlung der Wegstrecke erfolgt mit dem Routenplaner AnachB.at.

Ab einer einfachen Wegstrecke von mindestens 40 Kilometer beträgt die Höhe der NÖ Pendlerhilfe im Förderungszeitraum jeweils für Hin- und Rückfahrt einmalig € 4,00 pro Tageskilometer. ArbeitnehmerInnen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihrer Arbeitsstätte pendeln und eine personenbezogene Jahreskarte haben, bekommen einen „ÖKO-Bonus“ in der Höhe von 10% der berechneten Höhe der NÖ Pendlerhilfe.

Liegt die einfache Wegstrecke bei mindestens 25 Kilometer und weniger als

40 Kilometer, kann im Förderungszeitraum 2013 einmalig ein Ausgleichsbetrag in der Höhe von € 160,00 gewährt werden.

Das Ansuchen (Antragsformular und Dienstgeberbestätigung) muss bis spätestens 31. Oktober des Folgejahres bei der Förderstelle einlangen.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in NÖ
- Mindestentfernung Wohnsitz - Arbeitsstätte: 25 Kilometer
- monatliches Gesamtfamilieneinkommen (brutto) unter der festgelegten Höchstgrenze
- finanzielle Aufwendungen für das Pendeln

Weitere Informationen zur NÖ Pendlerhilfe, den Einkommenshöchstgrenzen, detaillierte Richtlinien und das Antragsformular finden Sie unter www.noel.gv.at/

in der Rubrik Formulare und Förderungen.



Pendlerrechner

Mit dem „Pendlerrechner“ wird ermittelt, wie viel Pendlerpauschale den betroffenen ArbeitnehmerInnen zusteht. Je nach Wegstrecke vom Wohnort zur Arbeit und abhängig davon, ob ein öffentliches Verkehrsmittel zur Verfügung steht oder nicht, macht das Pauschale zwischen 31 und 306 Euro monatlich aus.

Nach Eingabe der Wohn- und Arbeitsadresse errechnet der Pendlerrechner den kürzest bzw. schnellst möglichen Weg zur Arbeit und ermittelt dementsprechend das zustehende Pendlerpauschale. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Pendlerrechner nicht als Fahrtempfehlung zu betrachten ist sondern ausschließlich der Ermittlung des zustehenden Pendlerpauschales und Pendlereuros dient.

Der Anspruch kann ab sofort mit dem vom Finanzministerium ins Internet gestellten „Pendlerrechner“ unter <https://www.bmf.gv.at/pendlerrechner> berechnet werden.

Wahlen 2014

Arbeiterkammerwahl 6. bis 19. Mai 2014

Innerhalb dieses Zeitraumes wird entweder in einem Wahllokal im Betrieb (an bestimmten Tagen), per Wahlkarte oder in einem öffentlichen Wahllokal gewählt. Alle Wahlberechtigten erhalten in den nächsten Wochen per Post noch weitere Informationen zur Wahl und deren Abwicklung.

Landarbeiterkammerwahl Sonntag, 18. Mai 2014

Unabhängig von der österreichischen Staatsbürgerschaft sind alle Personen wahlberechtigt, die am Stichtag 13.1.2014 kammerzugehörig waren, spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 17. Lebensjahr vollenden und im Übrigen vom aktiven Wahlrecht zum Landtag von NÖ nicht ausgeschlossen sind oder nicht ausgeschlossen wären, wenn sie ihren Wohnsitz (§ 24 NÖ Landtagswahlordnung 1992, LGBl. 0300) in NÖ hätten.

Wahllokal: Gemeindeamt Hürm 13

Wahlzeit: 10.00 – 12.00 Uhr oder vor der Wahl mit Briefwahl

Die Europawahlen Sonntag, 25. Mai 2014

Die Wahl zum Europäischen Parlament in Österreich findet am 25. Mai 2014 statt. Stichtag ist der 11. März 2014.

Die Europawahlen ermöglichen den BürgerInnen der Europäischen Union, ihre Abgeordneten direkt ins Europäische Parlament zu wählen. Die Wahl wird in allen 28 Mitgliedstaaten im gleichen Zeitraum abgehalten - dabei werden etwa 380 Millionen EU-BürgerInnen wahlberechtigt sein. Das Europäische Parlament ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt.

Die Europaabgeordneten

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments werden alle 5 Jahre direkt gewählt und vertreten die Interessen von über 500 Millionen BürgerInnen. Die Abgeordneten schließen sich in Fraktionen zusammen, von denen es derzeit sieben gibt. Diese europäischen Parteienfamilien sind länderübergreifende Zusammenschlüsse und decken das politische Spektrum ab. Informationen über die derzeitigen Abgeordneten und ihre Aufgaben finden Sie auch auf der Homepage des Informationsbüros:

Europäische Grundsätze der Wahl

Es werden insgesamt 751 Abgeordnete gewählt, davon 18 aus Österreich.

Die Einzelheiten für die Stimmabgabe und die Wahl sind in nationalstaatlichen Bestimmungen festgelegt. Einige Grundsätze gelten jedoch europaweit:

- Wahltermin ist in allen Mitgliedstaaten zwischen 22. Mai und 25. Mai 2014.
- Die Wahl erfolgt allgemein, unmittelbar, frei und geheim.
- Die Unionsbürger sind in ihrem Wohnsitzland aktiv und passiv wahlberechtigt.
- Es wird das Verhältniswahlssystem angewandt.
- Die Mitgliedstaaten können Vorzugsstimmen nach von ihnen festgelegten Modalitäten zulassen.
- Für die Sitzvergabe können die Mitgliedstaaten eine Mindestschwelle von höchstens 5 % der abgegebenen Stimmen festlegen. In Österreich gilt - wie bei Nationalratswahlen - die sogenannte „4 %-Hürde“.

Interessante Websites und Informationen:

Website des Europäischen Parlaments
<http://www.europarl.europa.eu/portal/de>
Website zur Europawahl für Jung- und Erstwähler
<http://www.myvote2014.eu/de>

Infos zum Wahltag der Marktgemeinde Hürm am 25. Mai 2014

WAHLSPRENGEL I: Hauptschule Hürm von 8.00 – 14.00 Uhr (Hürm, Atzing, Arnersdorf, Ober- und Mitterradl, Pöttendorf, Harmersdorf, Diendorf, Sooß, Neustift)

WAHLSPRENGEL II: Hauptschule Hürm von 8.00 – 12.00 Uhr (Hainberg, Hösing, Schlatzendorf, Maxenbach, Ober- und Unterhaag, Schragraben, Murschratten, Kronaberg, Ober- und Untersiegendorf, Ober- und Unterthurnhofen)

WAHLSPRENGEL III: FF-Haus Inning von 8.00 – 12.00 Uhr (Inning, Seeben, Löbersdorf, Grub)

Infos über die Ausstellung der Wahlkarten sind zum Zeitpunkt der Erstellung der Gemeindezeitung noch nicht bekannt.



Stellungskundmachung 2014

Die Musterung des **Jahrganges 1996** ist für die Gemeinde Hürm am 16.07.2014. Stellungsbeginn: 7.00 Uhr
Stellungsort: Kommandogebäude Feldmarschall Heß, Heßstraße 17 in St. Pölten

Einleitung von Wirtschaftsdünger in die Kanalisationsanlagen

In Zeiten des Verbotes über die Aufbringung von Wirtschaftsdünger (Gülle, Biogasgülle, Gärrückstände, Jauche) auf landwirtschaftlich genutzte Flächen wird leider vermehrt festgestellt, dass diese teilweise über die Ortskanalisation in die Abwasserbeseitigungsanlagen gelangen.

Diese Situation führt zu einer extremen Belastung (Überbelastung) der Klär-

anlage und hat vor allem auch einen rasanten Anstieg der Betriebskosten (Stromverbrauch, Korrosionsschäden etc.) zur Folge.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass eine Einleitung von Wirtschaftsdünger in die Kanalisationsanlagen strengstens verboten ist und jeglicher Verstoß umgehend zur Anzeige gebracht wird.

Schwimmbadbefüllungen

Sommerzeit ist Badezeit - bevor Sie jedoch Ihr Schwimmbad über die öffentliche Wasserleitung befüllen möchten wir Sie bitten, dies **im Voraus** auf dem Gemeindeamt unter 02754/8239 oder beim Wassermeister Hrn. Schmeissl unter 0664/2213876 zu melden!

Musikschule

Kammermusikwettbewerb



v.l.n.r.: Dir. Anton Rauchberger, Jacqueline Frischauf, Lara Obruča, Marlene Birgl, Lehrer Markus Adenberger

Das Klarinetten trio „Die Prima Tiermusikanten“ mit den Musikschülerinnen Marlene Birgl, Lara Obruca und Jacqueline Frischauf sowie das Querflötenensemble mit den Schülerinnen Katharina Schmeissl, Barbara Schmeissl, Denise Fasching und Julia Sieder nahmen beim Kammermusik-Wettbewerb der BAG-Melk „Spiel in kleinen Gruppen“ im Musikheim in Erlauf teil. Mit 91,3 von 100 erreichbaren Punkten erreichte das

Klarinetten trio einen ausgezeichneten Erfolg und auch das Querflötenensemble durfte sich über einen sehr guten Erfolg freuen.

Die unterrichtenden Lehrer, Dagmar Kalliwoda (Querflöte) und Markus Adenberger (Klarinette) sowie der Musikschulleiter Anton Rauchberger gratulieren auf das Herzlichste zu diesem tollen Erfolg!



v.l.n.r.: Bez. Jugendreferent Gerhard Sieder, Katharina Schmeissl, Barbara Schmeissl, Denise Fasching, Julia Sieder, Bez.-Obm. Engelbert Jonas. Kpm.-Stv. Martin Stupka

Neues aus Volks- und Hauptschule



Alle Schüler der VS beim Abschlusslied „Nossa“

In der Faschingszeit lud die VS Hürm zu einem bunten Abend. Mit schwungvollen Liedern, Tänzen, Sketches und Theaterstücken begeisterten die SchülerInnen das Publikum.

Ende Februar wurde den Lehrerinnen der Volksschule, in Begleitung von Herrn Bürgermeister Johannes Zuser und geschäftsführender Gemeinderätin Klaudia Zuser, bei einem Festakt in Grafenegg die Auszeichnung des Landes NÖ „Schule - Leben - Zukunft“ durch Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz überreicht.

Diese Auszeichnung dokumentiert die ausgezeichnete Schulqualität der Volksschule in Hürm und ist ein Zeichen für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Schulpartnern: Schulerhalter, Elternverein und Eltern, aber auch den örtlichen Vereinen und Betrieben.



In der Vorweihnachtszeit haben die Kinder der Volksschule eine Spendenaktion für das Projekt „Taifun Asien/ Philippinen“ gestartet.

Die Kinder verzichteten auf Süßigkeiten und spendeten von ihrem

Taschengeld. Ein Betrag von 300 € konnte an das ÖJRK überwiesen wer-

den.

In der Hauptschule fand im Februar in der 2. Klasse die „English- Project- Week“ statt. Bei einer Präsentation am



Die SchülerInnen der 2. Klasse mit Ihren Englischzertifikaten.



Dir. Eva Wojta-Stremayr, VL Helga Kienast, VL Eva Thier, LR Mag. Barbara Schwarz, VL Irmgard Garschall, gfd. GR Klaudia Zuser, Bgm. Johannes Zuser

Ende der Woche konnten die SchülerInnen das Gelernte vor Eltern und Mitschülern zeigen. Großes Lob für ihre bemerkenswerten Englischkenntnisse bekamen die SchülerInnen von ihrem Trainer Simon Rochfort.

Die Leiterin und das Team der LehrerInnen der VS und HS Hürm

Frühjahrsputz

Samstag, 05. April 2014

Treffpunkt: 13:00 Uhr Mehrzweckgebäude Hürm

Eingeladen sind alle, die ein sauberes Hürm schätzen.

Mitzubringen: Festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe.

Im Anschluss laden wir alle Helfer recht herzlich zu einer kleinen Jause ein.
Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Hürm, Obmann Günther Zeilinger
Tel: 0664/9250209

WIR HALTEN
NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ

Ärzte-Wochenend-Dienste

April 2014

05. Dr. Angelika Fichtenberg	Ruprechtshofen	02756/2522
06. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
12. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
13. Dr. Anton Kranabetter	Bischofstetten	02748/8200
19. Dr. Rudolf Kern	Hürm	02754/8200
20. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
21. Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
26. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
27. Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355

Mai 2014

01. Dr. Anton Kranabetter	Bischofstetten	02748/8200
03. Dr. Angelika Fichtenberg	Ruprechtshofen	02756/2522
04. Dr. Rudolf Kern	Hürm	02754/8200
10. Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
11. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
17. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
18. Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355
24. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
25. Dr. Angelika Fichtenberg	Ruprechtshofen	02756/2522
29. Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
31. Dr. Anton Kranabetter	Bischofstetten	02748/8200

Juni 2014

01. Dr. Rudolf Kern	Hürm	02754/8200
07. Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355
08. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
09. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
14. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
15. Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
19. Dr. Angelika Fichtenberg	Ruprechtshofen	02756/2522
21. Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
22. Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355
28. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
29. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200



Ihr Ärzte-Team

Hundehaltung

Beseitigung von Hundekot

Frei nach dem Slogan „Ein Sackerl fürs Gacker!“ möchte auch die Markt-gemeinde Hürm verstärkt alle Hundebesitzer aufrufen den Hundekot ihres Hundes zu beseitigen. Leider kommt es immer wieder zu Verunreinigungen neben Straßen und Grünanlagen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder der einen Hund führt, unabhängig davon ob die Person auch der Hundebesitzer ist, dazu verpflichtet ist, die Exkremete seines Hundes unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen. Wer gegen diese Bestimmungen verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gegebenenfalls von der Bezirks-verwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 10.000,-- und im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe von bis zu 4 Wochen zu bestrafen.

Helfen Sie bitte mit, diese unzumutbare Belästigung zu beheben und die Umwelt sauber zu halten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde
Hürm, 3383 Hürm 13
Gestaltung, Redaktion und Inhalt:
Ingrid Frischauf, Vereine, Gemein-
de, Fotos: Fritz Schmeissl, Vereine.
Druck: Eigenherstellung der Gemein-
de, Irrtümer und Druckfehler
vorbehalten.

**Redaktionsschluss nächste
Ausgabe: Sonntag, 01. Juni
2014 um 19 Uhr**

Gerne drucken wir auch Ihren Be-
richt in der Hürmer Zeitung. Neh-
men Sie Kontakt mit der Gemeinde
auf. Senden Sie eine E-Mail an:
gemeindezeitung@huerm.gv.at

Impfungen: Warum der Nutzen überwiegt

Bei Kritikern „in Verruf“ geratene Immunisierungen schützen mit hoher Wirksamkeit vor Infektionen und Krankheiten. Wenn in Österreich zum Beispiel eine lebensgefährliche Meningokokken- oder Pneumokokken-Infektion registriert wird, geht es oft schnell um die Suche nach Schuldigen. Oft aber wäre schon die Ursache selbst auszurotten: durch Impfungen. Hier die wichtigsten Inhalte einer neuen Broschüre, welche ein unabhängiges Komitee der österreichischen Experten erstellt hat. „Impfungen gehören - neben sauberem Wasser - zu den Errungenschaften, die den größten Effekt auf den Rückgang der weltweiten Sterblichkeit und die Verbesserung der Lebensqualität erzielt haben“, heißt es in dem Papier, das unter Vorsitz von Ursula Wiedermann-Schmidt, Leiterin des Instituts für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin der MedUni Wien, auch Mitglied des Nationalen Impfgremiums, verfasst wurde.

Nutzen-Risiko-Relation

Die Experten (u.a. Mitglieder des Nationalen Impfgremiums) belegen mit den entsprechenden Angaben aus der wissenschaftlichen Literatur: „Für jede im österreichischen Impfplan empfohlene Impfung ist eine positive Nutzen-Risiko-Relation durch das Zulassungsverfahren und laufende Überwachung belegt. Grundsätzlich gilt für alle empfohlenen Impfungen, dass das Verhältnis von Nutzen und Risiko zu den günstigsten in der Medizin überhaupt zählt. Zum Beispiel ist das Risiko für eine Masernenzephalitis (Gehirnentzündung als Folge von Masern) eins zu 1.000, während das Risiko einer Enzephalitis nach Masernimpfung bei eins zu einer Million, also Faktor 1.000 Mal niedriger, liegt.“

Aus den USA lägen dazu entsprechende Schätzungen vor:

- So hätte die Zahl der Todesfälle durch die Pocken in den USA vor Einführung der Impfung im 20. Jahrhundert 4,81

Millionen betragen. 2002 gab es - die Pocken waren längst ausgerottet - keinen Todesfall.

- Die Zahl der Polio-Todesfälle hätte auf 1,63 Millionen gelaute, es gab ebenfalls keine im Jahr 2002.
- Geschätzten 17,6 Millionen Diphtherie-Todesfällen in den Vereinigten Staaten für das Jahrhundert standen im Jahr 2002 nur 22 gegenüber.
- 1,47 Millionen Menschen wären an Keuchhusten innerhalb von hundert Jahren gestorben. Es waren im Jahr 2002 in den USA 6.632.
- Die in vielen Industriestaaten immer wieder als „harmlose Kinderkrankheit“ bezeichneten Masern hätten für 5,03 Millionen Todesfälle gesorgt, es waren in den USA im Jahr 2002 exakt 36.

Die Experten: „Der Rückgang der Morbidität durch erfolgreiche Impfkampagnen führt zum Phänomen der verminderten Wahrnehmung der Risiken durch die Erkrankung und verschiebt das Hauptaugenmerk auf die Impfnebenwirkungen, wodurch oft eine gewisse Schiefelage im Bewusstsein um die eigentliche Gefährlichkeit der Erkrankung eintritt. Die durch Impfskeptiker und Impfgegner ausschließlich emotionalisiert geführten Diskussionen um Impfungen mit nicht evidenzbasierten Berichten haben dazu geführt, dass Impfungen von der Bevölkerung kontroversiell wahrgenommen werden.“

Reaktionen sind keine Nebenwirkungen

Oft werden da auch Definitionen verwechselt. So werden „Impfreaktionen“ - zum Beispiel Rötungen und Schwellungen an der Injektionsstelle, kurze Fieberschübe bei Kindern etc. - gleich als „Nebenwirkung“ angesehen, womit aber eine „schädliche“ und „unbeabsichtigte“ oder „unerwartete“ Reaktion auf eine Impfung gemeint sei. Ein „Impfschaden“ sei hingegen ein juristischer Terminus aus dem Infektionsschutzgesetz und bezeichnet schwere bleibende Behinderungen/gesundheitli-

che Schädigungen, die in einem wahrscheinlichen kausalen Zusammenhang mit einer Impfung aufgetreten sind. Das hat laut den Fachleuten mit bloßen Impfreaktionen überhaupt nichts gemein. In Österreich seien in den letzten Jahren nur sechs „Impfschäden“ nach dem Impfschadensgesetz bestätigt worden, die zum Teil auf heute nicht mehr verwendete Impfstoffe, wie BCG (Tuberkulose) oder Pockenimpfstoff, zurückgehen.

Einführung der HPV-Impfung

Wichtig ist aber auch, dass es bei oft angewendeten Impfungen immer auch eine „Hintergrundmorbidity“ der verschiedensten Erkrankungen gibt, die einfach auch im zeitlichen Umfeld von Immunisierungen auftreten können. Die Fachleute: „Im Zusammenhang mit der Einführung der HPV-Impfung (Human Papilloma Virus-Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs und HPV-assoziierte andere Erkrankungen; Anm.) wurde die Hintergrundmorbidity bestimmter Erkrankungen bei Mädchen und jungen Frauen ermittelt, noch bevor der Impfstoff zur Verfügung stand.“

Mit und ohne Impfung

Es sei untersucht worden, welche Erkrankungen in zeitlichem Zusammenhang mit der Impfung aufgetreten wären, wenn man bereits mit der Impfung begonnen hätte. Die Fachleute: „Dabei fand man, dass innerhalb von sechs Wochen nach einer hypothetisch erfolgten HPV-Impfung pro 100.000 weibliche Impflinge 81,3 Fälle von Asthma, 45,8 Fälle von Allergien, 12,8 Fälle von Diabetes, 4,05 Fälle von entzündlichen Darmerkrankungen, 4,0 Fälle von Schilddrüsenerkrankungen, 2,0 Fälle von systemischem Lupus erythematoses (Autoimmunerkrankung; Anm.) und ein Fall von Multipler Sklerose oder Optikusneuritis (Frühzeichen von MS; Entzündung des Sehnervs; Anm.) auftreten würden (Hintergrundinzidenz).“ Das alles wäre mit und ohne Impfung geschehen.

© DiePresse.com



„Die Politik lässt einen nie richtig los!“



Altbürgermeister Anton Fischer feiert im März seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass wollen wir vom Alltag des Bürgermeisters, der die Geschicke der Marktgemeinde in den Jahren 2003-2010 leitete, ein wenig mehr erfahren und haben ihn zum Kurzinterview eingeladen.

Wie sieht das Leben eines Altbürgermeisters nach Beendigung deines Mandates aus?

Mein Leben ist ohne Termine und Sitzungen ruhiger und lebenswerter geworden.

Wie siehst du mit der Gabe des Rückblickes deine Zeit als Bürgermeister?

Mein Ziel war es gemeinsam mit dem Gemeinderat die Aufgaben und Herausforderungen zum Wohle der Bevölkerung zu lösen. Ich denke sagen zu können, dass mir das zum Großteil gelungen ist. Alle kann man nie zufriedenstellen, aber ich glaube, dass wir die Aufgaben und Herausforderungen zum besten Wohle aller gemeistert haben.

Welche Errungenschaft/Umsetzung während deiner Amtszeit hat für dich persönlich den größten Stellenwert gehabt?

Die Sanierung der Hauptschule, die EVN Verkabelung sowie der Straßen- und Wegebau.

Was waren damals die Herausforderungen?

Die Herausforderung war es die Infrastruktur wie Kanal, Wasser im Gemeindegebiet zu errichten. Zudem war es uns ein Anliegen zusätzlichen Wohnraum zu schaffen und den Schulstandort Hürm zu erhalten.

Kann man als ehemaliger Bürgermeister eigentlich ohne Politik leben?

Nein, denn mein Interesse für die Politik ist immer noch auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene vorhanden.

Was sind deine nächsten Ziele?

Als größeres Ziel sehe ich die Fertigstellung des Hauses meiner Tochter. Weitere Ziele sind schöne Reisen unternehmen und genießen zu können.

Hast du spezielle Pläne und Wünsche zum 60. Geburtstag, aber auch darüber hinaus?

Mein größter Wunsch ist eigentlich nur jener, dass meine Familie und ich gesund bleiben!

Wie siehst du die derzeitige Entwicklung der Marktgemeinde Hürm, welche du ja früher auch mitgeprägt hast?

Die Entwicklung der Marktgemeinde Hürm sehe ich sehr positiv. Wichtig ist auch zu erwähnen, dass alle Gemeinderäte an einem Strang ziehen sollten, denn ein Sprichwort heißt: „Gemeinsam sind wir stark!“

Beschreibe dich mit 3 Eigenschaftswörtern!

Hilfsbereit, kameradschaftlich, ehrlich!

Gibt es neben der Landwirtschaft auch Hobbies?

Wandern, Karten spielen und Freunde treffen!

Im Namen der Marktgemeinde möchten wir an dieser Stelle nochmals alles Gute zum 60. Geburtstag wünschen und hoffen, dass die genannten Pläne und Ziele alle in Erfüllung gehen mögen, begleitet von Gesundheit und Lebensfreude!

Thomas Obruča

Anton's Word Rap

Drei Dinge, die ich auf eine Insel mitnehmen würde...

...Familie, Freunde und gute Laune!

Mein Lieblingsbuch: Tageszeitungen

Mein Lieblingsessen: Hausmannskost

Mit welchem Prominenten würdest du gerne einen Tag verbringen...

...mit dem Skisprungtalent und Vierschanzentourneesieger Thomas Diethart!

Die Zukunft stelle ich mir wie vor...

...mit Gesundheit versehen und weniger Egoismus der Menschen!

Hürm ist für mich...

...Heimat, wo ich mich wohl fühle und meinen Lebensmittelpunkt habe!

Ich bin...

...auch nur ein Mensch mit allen Stärken und Schwächen!

Darüber kann ich richtig lachen...

...über gute Witze!

Wenn ich die Welt verändern könnte, würde ich ...

...alle Kriege beenden und die Güter dieser Welt gerechter verteilen!

Meinen Urlaub 2013 verbrachte ich in ...Südschweden und Budapest.



Erdkröten, Springfrösche & Co. – Vielfalt am Amphibienschutzzaun in Harmersdorf

Auch heuer wird von der Straßenmeisterei Mank in Harmersdorf zur **Amphibienwanderzeit** ein **Schutzzaun** aufgestellt. Da unsere heimischen Amphibien leider geschlossen auf der **Roten Liste** der vom Aussterben bedrohten Arten stehen, ist es umso wichtiger, zu helfen! Erdkröte, Teichmolch, Grasfrosch & Co. sind wichtige Glieder im Ökosystem. Als Nützlinge fressen sie Schnecken, Würmer, Insekten, Spinnen und Regenwürmer.

Die Wanderung findet hauptsächlich zur Dämmerung und nachts statt. Die Amphibien hüpfen den Zaun entlang, fallen in die eingegrabenen Sammelkübel und werden dann ca. 2-3x täglich (morgens und abends/nachts) von den ehrenamtlichen Zaunbetreuern sicher auf die andere Straßenseite gebracht und somit vor dem Überfahren bewahrt. So können die Am-



Erdkröte im Schreitgang
Foto: Axel Schmidt



Erdkrötenpärchen Foto: Axel Schmidt

phibien ihren Weg zum Laichgewässer ungefährdet fortsetzen. Einige Amphibien schummeln sich aber am Zaun vorbei und sitzen auf der Straße, sie werden direkt von der Straße abgesammelt und in Sicherheit gebracht.

Im Vorjahr konnten so insgesamt rund 1200 Erdkröten, Springfrösche und Teichmolche gerettet werden.

Jedes Jahr zur Wanderungszeit machen sich die Amphibien auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Durch die fortschreitende Zerstörung und Zerschneidung ihrer Lebensräume sinkt der Amphibienbestand stetig, zusätzlich finden jedes Jahr unzählige Amphibien den Tod auf unseren Straßen.

Wir ersuchen alle Anrainer um Verständnis für unseren

Einsatz, hoffen auf Interesse und Mithilfe und bitten auch darum, zur Wanderungszeit (je nach Witterung ca.



Springfrosch Foto: Johannes Hill

Ende Februar/Anfang März bis Anfang/Mitte April für ca. 3-4 Wochen) besonders vorsichtig zu fahren! Schon eine Fahrgeschwindigkeit

von über 30 km/h tötet die Amphibien, die unter das Auto gelangen, durch die Sogwirkung. Wir bitten auch alle Autofahrer, im Bereich Harmersdorf nicht nur auf die Amphibien, sondern auch

auf die ehrenamtlichen Sammler (Katharina Schaller, Markus Diermayer) besondere Rücksicht zu nehmen!!! Vielen Dank!



Danke fürs Rüberbringen!
Foto: Axel Schmidt

Kindermaskenball 2014

Unser Kindermaskenball war wieder ein voller Erfolg. DJ Andy führte uns durch

den Nachmittag. Er spielte uns tolle Lieder und unterstützte uns Clowns bei

den Spielen, wir hatten sogar einen Zauberer als Ehrengast. Die Kinder konnten eine Weile in die Welt der Zauberer eintauchen.

Auch die Talentshow war wieder ein Hit, Tänzer, Sänger, Clowns, Zauberer zeigten ihr Können. Ein Elternspiel durfte natürlich auch nicht fehlen und so wurden sie kurzer Hand in Mumien verwandelt.

Der Elternverein bedankt sich bei der Firma HTI Haiderer Trimmel Installationen OEG für die Bezahlung der Kindermaskenballspende (Konfetti und Tröten für jedes Kind), beim NÖ-Familienreferat und bei der Raiffeisenkasse Hürm für die Sachspenden.

Herzlichen Dank



Musikverein Hürm

Das Musikerjahr begann heuer wie gewohnt mit dem Neujahrsblasen, welches von der Bevölkerung großartig angenommen wurde.

Im Jänner fand die Jahreshauptversammlung statt, bei der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Besonders stolz sind wir auf Gerhard Sieder, welcher seit heuer als Bezirksjugendreferent im Vorstand des Bezirkes tätig ist. Auch unse-

re Jungmusiker sind immer wieder sehr aktiv, unter anderem traten sie bei den Kammermusiktagen in Erlauf an, und erreichten einen „sehr guten Erfolg“.

Der Musikverein wird beim jährlichen Frühlingskonzert am 9. Mai wieder einige Stücke zum Besten geben, wozu wir Sie jetzt schon sehr herzlich einladen dürfen.



Der neue Vorstand

Obmann: Ferdinand Berger
Obmann Stv.: Martin Ebner
Kapellmeister: Matthias Gerstl
Kapellmeister Stv.: Josef Gastecker
Kapellmeister Stv und Jugendreferent.: Martin Stupka
Stabführer: Otmar Stupka
Kassier: Karl Bernoth
Kassier Stv.: Claudia Berger
Kassaprüfer: Inge Mayer
Kassaprüfer: Hannes Tesch

Schriftführer: Ulrike Hillebrand
Schriftführer Stv.: Katrin Kopatz
Archivar: Alexandra Wachter
Archivar Stv.: Lukas Mayer
Beirat: Stefanie Dornstauder
Beirat: Gerhard Sieder
Beirat: Johann Koller
Medienreferent und Bekleidungsarchivar: Erich Schmeissl

Informationen der FF Inning



v.l.n.r.stehend: HBI Franz Hiesberger, Fahrzeugpatin Monika Gundacker, OFM Stefan Kopatz, PFM Stefan Steindl, HLM Hannes Griessler, OFM Christian Winkler, HV Engelbert Gundacker, OFM Thomas König, HVM Leopold Zeilinger, gfd. GR Gerhard Thir, Fahrzeugpatin Manuela Raidinger

v.l.n.r.sitzend: Fahrzeugpatin Elisabeth Gastecker, HBI Roman Thennemayer, Bürgermeister Johannes Zuser, Kommandant OBI Anton Birgl, Kommandant-Stv. BI Erwin Raidinger, HBI Othmar Strasser

Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 18. Jänner 2014, fand die jährliche Mitgliederversammlung im Gasthof Birgl statt. Kommandant Anton Birgl führte durch die Versammlung und informierte in seinem Bericht die Kameraden über die Geschehnisse des vergangenen Jahres. Im Anschluss stimmte Verwalter Engelbert Gundacker mit einem Rückblick auf die 100-jährige Geschichte unserer Feuerwehr auf das heurige Jubiläumsjahr ein. Darauf folgten unter anderem die Berichte der Warte aus den Bereichen Atemschutz, Ausrüstung, Fahrzeuge, Funk, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung, Feuerwehrmedizinischer Dienst und Wettkampf.

Neuaufnahme: Stefan Steindl

Beförderungen:

- Zum OFM: Christina Haydn, Thomas König, Christian Winkler, Stefan Kopatz
- Zum HFM Dominik Gundacker
- Zum LM: Reinhard Tiefenbacher
- Zum HLM: Hannes Griessler

Winterschulung mit Schwerpunkt Atemschutz

Am 31. Jänner waren 10 Kameraden auf der heurigen Winterschulung mit Schwerpunkt Atemschutz im Feuerwehrhaus der FF Pöchlarn vertreten. Auf einem eigens für Übungs- und

Ausbildungszwecke konzipierten Trainingsparcours wurde unter realistischen Umständen der Einsatz mit dem Atemschutzgerät simuliert. Die drei Trupps meisterten ihre Aufgaben mit Bravour und konnten so ihre Ausbildung zum Atemschutzträger auffrischen. Im Anschluss folgte ein gemütlicher Ausklang im Café- und Weinlokal Piccolo in Melk. Die Kameraden folgten einer Einladung zum Dank für die Hilfeleistung beim Hochwasser im Frühjahr.

Jubiläumsjahr 2014

Es war im Jahre 1914, als nach einigen Einsätzen einer Löscheinheit namens „Inninger Gemeindegpritzer“, die Freiwillige Feuerwehr Inning gegründet wurde. Es folgten bewegte Zeiten und damit einher unzählige Dienste zum Wohle der Allgemeinheit. Heute dürfen wir stolz auf unsere 100-jährige Geschichte zurückblicken. Um unser Jubiläum gebührend zu feiern, laden wir vom 16. bis 18. Mai zur 100-Jahr Feier mit Abschnittsfeuerwehrebewerben ein. Am 4. Mai wird die Florianimesse der Pfarre Hürm bei uns im Feuerwehrhaus stattfinden.

Katholisches Bildungs- und Heimatwerk

„Alles Bio - oder was?“

Vom Bedürfnis gesund zu leben und den Folgen. Die Thematik um die Herstellung und den Konsum der biologischen Lebensmittel

Hans Kreimel, konventioneller Ackerbauer und BIO-Obstbauer, setzt sich kritisch mit den Mythen um Lebensmittel und Landwirtschaft auseinander.

Wie gesund ist BIO? Wie schädlich ist konventionelle Erzeugung? Kann BIO

die Welt ernähren und das Klima schützen?

Viele dieser Fragen sind nicht endgültig und eindeutig zu beantworten. Der Vortrag hilft Ihnen aber dabei, sich ihr eigenes Urteil zu bilden.

Mittwoch 9. April um 20 Uhr im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

Vortragender: Ing. Hans Kreimel, Seeben

Informationen der FF Hürm

Das Feuerwehrjahr 2014 begann mit einer Überraschungsfeier für unseren KDT-Stellvertreter Jürgen Prosenbauer zum 40er.

Am 10. Jänner fand dann im Gasthaus Thier der 4. Feuerwehrball statt, welcher bei den Besuchern sicher als gelungen in Erinnerung bleibt, wohl auch bedingt durch unser Schätzspiel, bei dem das Gesamtgewicht unserer Fahrzeuge geschätzt werden musste.

Am 24. Jänner fand im Gasthaus Thier die 126. Jahreshauptversammlung statt, wie gewohnt mit einem Rückblick auf sämtliche Aktivitäten im Jahr 2013.

Kurz zusammengefasst wurden bei 76 Einsätzen 1.510 Einsatzstunden geleistet, insgesamt von allen 98 Mitgliedern wurden 10.947 Stunden geleistet. Im Schnitt bringt daher jedes Feuerwehrmitglied für die Sicherheit der Bevölkerung über 111 Stunden an Freizeit auf.

an Henzl und Patrik Huber zum Probe-feuerwehrmann, Verena Glasner, Markus Reithofer und Isolde Wagner-Löffler zum Feuerwehmann, und Sandi Gastecker, Markus Gastecker, Erna Glasner, Dominik Huber, Ingrid Kalnay, Irmgard Maier, Michael Obruca und Matthias Zuser zum Oberfeuerwehrmann.



Auto hatte sich überschlagen und blieb auf dem Dach liegen.

Einsätze:

Trotz Schneekettenpflicht versuchte ein leerer Schweinetransporter am 28. Jänner auf der schneeglatten Straße ohne Ketten über Pöttendorf zu fahren. Am 12. Februar musste eine Güllespur, die durch Hürm führte, entfernt werden. In

Feuerwehrjugend

Am 15. Februar traten 12 Kameraden der Jugendfeuerwehr zum Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrtechnik“ in Kettenreith an, wobei alle Mitglieder die Abnahme schafften.

Gemütliches Wochenende 2014 vom 30. Mai bis 1. Juni

Unser gut besuchtes „Gemütliches Wochenende“ hat ein umfangreiches Programm:

Freitag: Dämmerchoppen mit Bieranstich anschließend die „Dirndl Rocker“ und Oliver Haidt,

Samstag: 3. Hürmer Oldtimer-Treffen, Seniorennachmittag und ab 20.00 Uhr die „Lechner-BUAM“,

Sonntag: Frühschoppen mit dem „Stodertaler Gaudi Express“ und danach die Schöpfl Buam.

News zur Feuerwehr Hürm unter www.ff-huerm.at

„GOTT ZUR EHR DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

IHR KOMANDANT

BR Roman Wannemayer



Da Anton Picker Ende Jänner in Feuerwehrpension gehen musste, wurde Roland Thir zu seinem Nachfolger als Fahrmeister bestellt und zum Brandmeister befördert.

Als neuer Gruppenkommandant und zum Löschmeister befördert wurde Michael Gebhart.

Weitere Beförderungen waren Maximili-

Sooß mussten wir am 13. Februar eine Lenkerin aus Mank aus dem Auto bergen. Am 14. Februar fuhr ein Schweinetransporter, diesmal mit Schweinen beladen, auf dem Güterweg Thurnhofen – Gratzenberg, versank am rechten Rand und drohte umzustürzen. Am 1. März hatten wir noch einen Unfall mit vermutlich eingeklemmter Person. Das

Neuigkeiten der Landjugend Hürm



33 Mitglieder versammelten sich um 16:00 Uhr beim Busunternehmen Bernhuber in Hürm. In Bad Schallerbach angekommen, genossen alle die schöne, überdachte

Wasserwelt. Angefangen vom Entspannen in der Sauna bis hin zur Rutsche wurden sehr viele Angebote genutzt. Auch das Genießen eines leckeren Cocktails trug zu einem lustigen Abend und einem gemütlichen Ambiente bei.

Dieser Ausflug stärkte auf jeden Fall unseren Zusammenhalt und hilft uns unsere nächsten Aufgaben in der Landjugend leichter zu meistern.

Redewettbewerb

Am 21. Februar 2014 organisierte die Landjugend Hürm einen Redewettbewerb im GH Thier. Die Teilnehmer konnten dort ihre Redekünste bei den Spontanreden unter Beweis stellen. Die qualifizierte Jury bewertete alle Reden und ermittelte anhand der Ergebnisse die Sieger:

1. Platz: Doris Datzinger
2. Platz: Andrea Bugl
3. Platz Markus Griebler

Die Sieger wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent belohnt.



Schitag

Am 16. Februar 2014 verbrachte die Landjugend Hürm gemeinsam mit der Landjugend Leonhofen einen Skitag am Hochkar. Bei schönem Wetter und tollen Pisten genossen alle Teilnehmer den Ausflug. Bei einem gemeinsamen Einkererschwing ließen beide Landjugenden den Tag ausklingen.

Bad Schallerbach

Um dem stressigen Landjugendalltag einmal zu entkommen, fuhr die Landjugend Hürm am 4. Jänner 2014 nach Bad Schallerbach Nachtbaden.

Sektion Stockschiützen

Liebe Stocksportfreunde!



SAISONSTART: ab 26. März 2014, jeden Mittwoch um 20.00 Uhr
Dazu laden wir alle Damen und Herren, Jugendliche, Interessierte, Sportliche, usw. herzlichst ein.

Kommen Sie einfach vorbei und probieren Sie es einmal. Dieser Sport verlangt

keine sportlichen Fähigkeiten, sowie keine Kondition und Ausdauer. Stockschießen ist mit Spannung und viel Spaß verbunden. Natürlich können Sie auch Nachbarn, Bekannte, Freunde,... mitnehmen. Wir würden uns sehr freuen Sie am 26.3. bei uns am Stockplatz begrüßen zu dürfen.

ÜBRIGENS: JEDE/R „NEUE“ wird mit einem Gratisgetränk belohnt.

Aktiver Seniorenbund - Ein Rückblick



Der **Landes-Seniorenball** im VAZ in St. Pölten und die Bälle der Nachbar-Ortsgruppen wurden von den Hürmern gerne besucht.

Der Seniorenchor probt auch wieder fleißig für die nächsten Auftritte und die Teilnehmer der Gymnastikgruppe sind gemeinsam aktiv im neuen Turnsaal.

Gemütlicher Nachmittag

Am Donnerstag, 13. Februar 2014, fand im Ross-Stoi des GH Schwaighofer-Zainer in Hürm ein gemütlicher Faschingsnachmittag statt. Obm.-Stv. Johann Huber freute sich über die 88 anwesenden Senioren. Unsere Singgruppe, unter der Leitung von Anna Thir, begleitet von Aurelia Gastecker am Akkordeon, brachte lustige Darbietungen und Schunkellieder. Weiters unterhielten lustige Sprechstücke, Witze und ein Sketch die Anwesenden.



Als Überraschung erschienen auch noch Verkleidete, die bis zur Demaskierung fast nicht erkannt wurden. Im fröhlichen Beisammensein fand der Tag einen gemütlichen Ausklang.

Am 25. Jänner und am 22. Februar fanden **Seniorenachmittage** im Gasthaus Gonaus in Oberradl statt. Dazu konnte Obmann Max Luger zahlreiche Senioren begrüßen, die sich in froher Runde bei Kartenspiel und anderen Gesellschaftsspielen unterhielten.

Terminvorschau

Senioren-Schnapsen am 21. März um 14 Uhr im Gasthaus Gonaus in Oberradl

(Ermittlung der besten vier Teilnehmer für das Teilbezirks - Schnapsen)

Muttertagsfeier am 7. Mai: 14 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche und anschließend Muttertagsfeier im GH Schwaighofer-Zainer.



Ernten Sie mit Freude und Genuss!

Unsere Hochbeete werden aus massivem, nachhaltig produziertem Lärchenholz gefertigt. Sie sind äußerst witterungsbeständig und ein garantierter Blickfang in jedem Garten. Die rückschonende Arbeitsmethode ist eine Freude für jeden Hobbygärtner!

Unser heimisches Lärchenholz ist für Ihre individuelle Gartengestaltung in vielen Dimensionen bei uns erhältlich.

SÄGEWERK

Johannes Schober
Tel. und Fax: 02754/8245
saegewerk.schober@aon.at

THENNEMAYER
Gastro-Design • Wohnstudio



10 Jahre Wohnstudio Traisen

10%-Aktion* auf Küchen- und Schlafzimmereinrichtung

* gültig bei Abschluss bis zum 30.6.2014

Flohmarkt und Abverkauf in der Thennemayer Lagerhalle bis zu -70%
Sa., 12. April 2014 von 8:00-12:00

WIR ERFÜLLEN IHRE TRÄUME RUND UM'S WOHNEN:

- Planungskonzepte - abgestimmt auf Ihre Wünsche & Bedürfnisse
- Kompetente Beratung & Begleitung während des gesamten Planungs- & Ausführungsprozesses
- Fotorealistiche Darstellungen
- Fachgerechte Montage



THENNEMAYER
Gastro-Design • Wohnstudio

GASTRONOMIE PLANUNGSBÜRO WOHNSTUDIOS
GESCHÄFTSEINRICHTUNGEN TISCHLEREI

Planungsbüro & Werk Hürm
Tel. +43/2754/8205-0

Wohnstudio Traisen
Tel. +43/2762/68620

www.thennemayer.at

bezahlte Anzeigen



3-2-1-Go for Hyundai! Tageszulassungen mit alter NoVA

Wir haben vorgesorgt und für Sie noch viele Modelle bereits im Februar zugelassen. Daher profitieren Sie bei unseren Tageszulassungsangeboten noch vom Steuervorteil der alten NoVA. Sparen und nutzen Sie diesen Preisvorteil jetzt!

i30 Europe 1.4 CVVT (100 PS) jetzt schon ab € 12.990,-**

ix20 Europe 1.4 CVVT (90 PS) jetzt schon ab € 13.990,-**

ix35 Premium 2.0 CRDi (136 PS) 4WD + Sichtpaket + Audiopaket jetzt schon ab € 27.290,-**

**LIMITIERTE
STÜCKZAHL!**
Auch im März
nur die alte
NoVA zahlen!

Nähere Infos bei Ihrem Hyundai-Partner oder unter www.hyundai.at



* Bei der Finanzierung werden zusätzlich modellabhängig € 500,- bzw. € 1.000,- in Form einer Anzahlung (Mietvorauszahlung) dem Leasingvertrag gutgeschrieben. Aktionen gültig bis 30.06.2014 bei Finanzierung eines Neuwagens oder einer Tageszulassung über die Denzel Leasing GmbH. Gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern. Laufzeit zwischen 36 und 60 Monaten. Bonität vorausgesetzt.
** Alle Verkaufsförderungsprogramme (Lead, Mietvorauszahlung beim Leasing) bereits im Preis berücksichtigt. Angebote gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um Tageszulassungs-Angebote. Die 5-Jahres-Garantie gilt lt. den Hyundai Garantiebestimmungen. Symbolabbildungen.
CO₂: 109-188 g/km, NO_x: 5,4-146 mg/km, Verbrauch: 4,1 l Diesel - 8,1 l Benzin/100 km.

Autohaus Karl Heher e.U.
3383 Hürm 106
Tel: 02754/8227
heher.hyundai.at

bezahlte Anzeigen



Autohaus Karl Heher e.U.

KFZ – Handel – Reparatur - §57a

Begutachtung

A-3383 Hürm 106

Tel. 02754/8227 • Fax 02754/8227-4

E-Mail: heher.karl@aon.at

Internet: heher.hyundai.at



Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Frühlingsfest ein.

**vom Freitag den 21.03.2014 - Sonntag den 23.03.2014
9 - 17 Uhr**

Lust auf die neuen GO! Modelle?
i20, i30, ix20 und ix35.

i10 Life ab € 9.490,--

i20 Life ab € 9.990,--

i30 TZ ab € 12.990,--

DENZELB@NK schenkt Ihnen bis zu € 1.000.-- Anzahlung!

- Attraktive Gebrauchtwagen und Vorfürwagen
- Jungwagen und Tagesanmeldungen! Sparen Sie bis zu € 4.000,--
- Top- Finanzierungsangebote
- Probefahrten mit verschiedenen Modellen möglich

Den Hyundai Fahrer haben`s halt einfach besser...

3-2-1-GO for Hyundai!

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Hyundai Heher Team



Veranstaltungskalender

April 2014

04.-05.04., ganztags: Hausmesse der Firma LMT Bugl, Harmersdorf, Samstag ab 14.00 Uhr Unterhaltung durch den Musikverein Hürm
05.04., 13.00 Uhr: Aktion „Saubere Gemeinde“, Treffpunkt im Bauhof/Mehrzweckgebäude
05.04.: Viertelwanderung (Welterbesteig) des ÖAV
09.04., 20.00 Uhr: Vortrag „Alles Bio - oder was?“ des Kath. BHW Hürm im GH Schwaighofer-Zainer
11.-12.04.: Frühlings-Autoschau im Autohaus Swed
13.04., 10.00 bis 17.00 Uhr: Hobby-, Kunst- und Handwerksausstellung im GH Birgl
15.04.: Wientag der JVP
18.04., 19.00 Uhr: Karfreitagsweg der Katholischen Jugend, Treffpunkt am Kirchenplatz
19.04., 19.30 Uhr: Fastenabschlussparty im Jedermanns
27.04.: „Frühlingsluft schnuppern“ am Hohen Lindkogel, ÖAV

Mai 2014

03.05.: Viertelwanderung (Welterbesteig) des ÖAV
03.05., 18.00 Uhr: Bezirksmaibaumkraxln der Landjugend Hürm am großen Parkplatz (Ersatztermin: 04.05., 16.00 Uhr)
04.05., 9.00 Uhr: „100 Jahre FF Inning“, Florianikirchgang mit Feldmesse und anschl. Festakt im FF Haus Inning
04.05.: Frühjahrsradtour des ÖAV
07.05., 14.00 Uhr: Maiandacht in der Pfarrkirche und anschl. Muttertagsfeier des Seniorenbundes im GH Schwaighofer-Zainer
07.05., 19.00 Uhr: Maiandacht in der Pfarrkirche Hürm
09.05., 20.00 Uhr: Frühlingskonzert des Musikvereins im GH Schwaighofer-Zainer
10.05., 19.00 Uhr: Muttertagsmaiandacht des Elternvereins und der Jungschar in der Pfarrkirche
14.05., 19.00 Uhr: Maiandacht in der Pfarrkirche Hürm
16.-18.05., ganztags: das.fest der FF Inning im GH Birgl mit Abschnittfeuerwehrleistungsbewerben am Samstag, 17.05. ab 12.00 Uhr
18.05.: Wanderung im Böhmerwald des ÖAV

21.05., 19.00 Uhr: Maiandacht in der Pfarrkirche Hürm
23.05., ab 16.00 Uhr: Lange Nacht der Kirchen
24.05., 9.00 bis 18.00 Uhr: Schulpräsentation der FS Sooß
25.05.: Bittsonntag mit Bittgang zur Hl. Messe
25.05., 9.15 Uhr: Jahresgedenktag des ÖKB mit Hl. Messe und anschl. gemütlichen Beisammensein im Pfarrgarten
27.05., 18.00 Uhr: Bittmesse mit Flurprozession
28.05., 18.30 bis 20.00 Uhr: Musikschkonzert im Mehrzweckraum der Hauptschule
28.05., 19.00 Uhr: Maiandacht in der Pfarrkirche
29.05., 9.15 Uhr: Erstkommunion der Pfarre Hürm
30.05.-01.06., ganztags: Gemütliches Wochenende der FF Hürm beim FF Haus

Juni 2014

01.06., 11.30 Uhr: Bergmesse mit Gedenkfeier für unsere Bergfreunde an der Roten Wand des ÖAV
07.06., 9.00 Uhr: Pfarrfirmung der Pfarre Hürm
07.06.: Viertelwanderung (Welterbesteig) des ÖAV
13.06., ab 19.00 Uhr: Sonnwendfeuer der FF Jugend Hürm bei der Thier Halle
20.06., 18.00 Uhr: 20. Sonnwendfeuer der Dorfjugend Inning bei der Koller Halle
21.06., 16.00 Uhr: Steckerlfischessen im Jedermanns
21.-22.06.: Mountainbiketour auf den Spuren des Römerweges 651 des ÖAV
22.06., 13.00 Uhr: Sportfest der Sportunion am Sportplatz
28.06.: Hendlgrillen und Heimabend des ÖAV in Schollach